

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N: 74. Sonntag, den 12. September 1830.

D a n k s a g u n g.

Dem unschätzbaren Eifer und der unermüdeten Thätigkeit der wohldenkenden und patriotischen Bürger unserer Stadt und Hochschule, welche mit dem Militär, während der verflossenen unruhigen Tage, zur Sicherheit der hiesigen Stadt wirkten und wachten, der Einigkeit, welche unter ihnen allen herrschte, haben wir lebiglich zu danken, daß wir weitere Ausbrüche von Unruhe, oder größeres Unglück nicht zu beklagen haben.

Die Unterzeichneten fühlen sich verpflichtet, ihren innigsten Dank hiermit dafür öffentlich auszusprechen, und dürfen mit Zuverlässigkeit das feste Vertrauen fassen, die fortgesetzte gemeinschaftliche Wirksamkeit sämmtlicher bis jetzt so rühmlich thätig Gewesenen, wird auch ferner noch der sicherste Schutz für die Ruhe und Ordnung in hiesiger Stadt seyn und bleiben.

Leipzig, am 11. September 1830.

von Laubenheim,

Oberst-Lieutenant und Stadt-Commandant.

Der Stadt-Magistrat zu Leipzig.

Die Commun-Representantschaft der Stadt Leipzig.

T h e a t e r.

Freitag, den 10. September: Das Räthsel, Lustspiel in 1 Aufzuge, von Comtessa; hierauf zum ersten Male: Danina, oder: Joko, der brasilianische Affe, idealisches Ballet in drei Aufzügen, vom Balletmeister Tagliont. In die Scene gesetzt vom Balletmeister Weidner. Musik vom Capellmeister Lindpaintner.

Nach einer in Folge der hier stattgefundenen Ereignisse, eingetretenen Unterbrechung von 8 Tagen, begannen die Darstellungen

unsrer Bühne mit den eben bemerkten beiden Sachen wieder. Der Aufführung des Lustspiels wohnte ich nicht bei, über das Ballet hier nur Einiges, und zwar blos die Aufführung betreffendes. Wenn man die beschränkten Mittel bedenkt, welche den Anordner zu Gebote stehen, so muß man das, was derselbe dennoch damit leistete, sehr anerkennen. Es war alles gut und geschmackvoll geordnet, die Ausführung präcis und gelungen; man sah, daß die allerbeste Einübung stattgefunden hatte. Herr und Mad. Weidner, besonders Ersterer, zeigten sich wieder als sehr brav in ihrem Fache; vielversprechend die Schwe-